



Allensbach, im Juli 1987

16. Rundbrief

Zupf dir ein Wölkchen aus dem Wolkenweiß,
das durch den sonnigen Himmel schreitet.
Und schmücke den Hut, der dich begleitet
mit einem grünen Reis.

Liebes Mitglied,

"Sommerfrische" überschrieb Joachim Ringelnatz sein Gedicht und empfiehlt darin "Verstecke dich faul in die Fülle der Gräser, weil's wohltut..." und "Vergiß dich. Es soll dein Denken nicht weiter reichen, als ein Grashüpferhupf."

Wer möchte nicht den Sommer so leicht, so selig-beschwingt spüren?
Wer kann es?

Sommer im Seniorentreff = Ausflüge = Spaziergänge = Regen = Sonne =
Freizeit in Doren!

Nach kleineren und größeren Ausflügen zur Klosterkirche Birnau, nach Freudental, zu einer naturkundlichen Führung auf die Insel Mettnau, zum Wasserschloß nach Möggingen und über die Homburg an den Steißlinger See, wird es im Juli ins Fasnachtsmuseum Langenstein gehen.

Am 18. August starten wir dann nach Doren im Bregenzerwald, um dort zum drittenmal eine Woche Ferien miteinander zu machen. Da nicht alle vom Seniorentreff mitgehen können, steht für die Daheimgebliebenen am Freitag, dem 21. August ein hübscher Ausflug auf dem Kalender. Und eine Woche später, am 28. August, gehen wir alle auf die Kreuzlinger Sternwarte. Wer von Ihnen Interesse daran hat, melde sich bitte bei Frau Dr. Fritze, Telefon 6343, an.

Während der Sommerferien ist der Seniorentreff übrigens im evangelischen Gemeindehaus untergebracht. Dort fand auch unser "Kleines Abendessen, garniert mit Liedern und Spielen" statt.

Zu Ende gehen wird mit diesem Sommer unser Seniorentreff im DRK-Heim. Ende September werden wir in das Gemeindehaus in der Radolfzellerstraße umziehen. Schon heute möchten wir uns für die schöne Zeit, die wir im Heim des DRK-Ortsvereins verbringen durften, herzlich bedanken. Unser Dank gilt vor allem den vielen Helferinnen, die uns zuverlässig und freundlich jeden Mittwoch mit Getränken versorgt hatten, aber auch Miriam Waldvogel und Manfred Ecker. Auf ihre Initiative bekamen wir

vor mehr als vier Jahren die Möglichkeit, den Seniorentreff einzurichten.

Zum neuen Vereinsheim: Die meisten Gebrauchsgegenstände für die Küche sind besorgt, viele wurden gespendet. Es ist beabsichtigt, im Mittwochs-treff - wie bisher - Kaffee und kalte Getränke auszuschenken. Da wir die Räume an verschiedenen Vor- und Nachmittagen nutzen dürfen, konnten sich bereits einige Interessengruppen bilden, die im Herbst dann ihre Aktivitäten beginnen werden: Seidenmalerei, Seniorentanz, Reiseberichte mit Dias. Der schon seit Jahren bestehende Literatur-kreis wird weitergeführt. Angeboten werden außerdem Kurse in Töpfern, Autogenes Training und auf Wunsch findet Beratung statt. Über weitere Anregungen und vor allem praktische Hilfe aus dem Mit-gliederkreis würden wir uns in diesem Zusammenhang sehr freuen. Denn unsere Aufgaben werden nicht weniger, sondern immer mehr. Und so kommen wir auch gleich zum nächsten Thema.

Sie erinnern sich, daß vor einigen Wochen der Vorstand zusammen mit Herrn Bürgermeister Kennerknecht die Altenwohnanlage und Begegnungs-stätte in Dettenhausen bei Tübingen besucht hatte. Das Konzept dieser Anlage und ihre bauliche Ausführung waren sehr beeindruckend. Um weitere Informationen zum Thema zu erhalten, lud Herr Pfarrer Diez den Ab-teilungsleiter des Gesundheitswesens der Caritas, Herrn Späth aus Freiburg, nach hier ein. An dem Gespräch beteiligten sich Mitglieder von Vorstand und Kuratorium. Herr Späth vertrat die Ansicht, daß wir mit unseren Bemühungen um die Erstellung von altengerechten Wohnungen auf dem richtigen Weg seien. Bei der Versorgung älterer Menschen gehe die Entwicklung weg vom Altersheim und hin zu altengerechten Wohnungen in Verbindung mit ambulanten Diensten und in enger Zusam-menarbeit mit Pflegeeinrichtungen am Ort oder in der Umgebung. Nach Erfahrungen und Rückmeldungen aus anderen Gemeinden sei der Bedarf an Wohneinheiten eher höher anzusetzen. Diese Erfahrung wurde auch in Dettenhausen gemacht, wo 11 Wohnungen eingerichtet wurden und jetzt bereits der Anbau geplant werden muß.

Das Gespräch brachte viele Informationen, Anregungen und die Zusicher-ung beratender Hilfe durch Herrn Späth. Im September werden wir weitere Einrichtungen der Altenhilfe besichtigen.

Aber heute wünschen wir Ihnen noch viele warme Sommertage - viele sommerliche Augenblicke - und grüßen Sie vielmals

Dufour

J. Willauer